

Dompteure und Fakire

Projektcircus in Blankenfelde

Für die Schüler der Ingeborg-Feustel-Grundschule in Blankenfelde begann die Schule in diesem Jahr mit einem ganz besonderen Ereignis. Grund war der einwöchige Besuch des „1. Ostdeutscher Projektcircus Andre Sperlich“, dessen Team unter der Leitung von Marko am Sonntag, dem 30. August 2009 das Zirkuszelt auf dem Hof der Schule aufbaute.

Der Montag begann für die Schüler mit einer kleinen Kostprobe des Zirkusteams. Ganz entspannt konnten sich die Kinder davon überzeugen, dass ihre zukünftigen Trainer auch etwas von ihrem Handwerk verstehen. Zusätzlich wurde die Einteilung in zwei Gruppen vorgenommen, wobei sich die Schüler bereits vor den großen Ferien für ihren Wunschbereich entschieden hatten.

Am Dienstag und Mittwoch trainierten Akrobaten, Seiltänzer, Dompteure, Fakire, Feuerspucker, Trapezkünstler, Clowns, Zauberer, Jongleure, Schwertkünstler und Taubenbändiger in Schulgebäude, Turnhalle und Zirkuszelt unter Anweisung ihrer jeweiligen Trainer.

Nach nur gut vier Stunden Training wurde am Donnerstagmorgen dann auch schon die Generalprobe mit Bravour absolviert. Die erste Vorstellung fand am Nachmittag statt,



Zirkusluft schnuppern durften die Schüler der Ingeborg-Feustel-Grundschule.

Foto: Privat

die folgenden Vorstellungen am Freitag und Sonnabend, so dass jede Gruppe zwei Auftritte hatte.

Ich für meinen Teil war kein großer Freund vom Zirkus – aber was ich in dieser Woche gesehen und erlebt habe, übertrifft alles, was ich mir je vorgestellt habe.

Die Zusammenarbeit zwischen Erst- und Sechstklässlern, die Freude in den Augen der Kinder, wenn Figuren oder Kunststücke auf Anheiß geklappt haben und der enorm hohe Einsatz der Schüler, Trainer und Lehrer hat dieses Zirkusprojekt zu einem riesigen Erfolg gemacht, der durch die Auftritte in den öffentlichen Vorstellungen gekrönt wurde.

Jede Gruppe hatte ihre eige-

nen Kostüme in schillernden Farben und bei der professionellen Beleuchtung waren unsere Kinder auf einmal richtige Stars in der Manege.

Selbstbewusst und völlig ohne Scheu präsentierten sie ein zweistündiges Programm, in dem aus Tauben Kaninchen wurden, Schüler von Schwertern 'durchbohrt' wurden und Fakire auf Scherben Kopfstand machten.

Die Kinder des anliegenden Kindergartens führten einen Tüchertanz auf und erstaunten alle mit ihren Jonglierkünsten.

Trapezkünstler und Seiltänzer beeindruckten das Publikum mit ihrer Eleganz und ihrem Gleichgewichtssinn, mutige Dompteure bändigten

Ziegen und Zwergponies und bis auf eine Taube, die partout auf einem Kopf sitzen wollte, hatten die Schüler der Taubenvorführung ihre Täubchen wundervoll im Griff.

Ein Höhepunkt waren die Feuerspucker, die wagemutig riesige Flammen in die Manege pusteten und natürlich die Clowns, die wie die Alten ihre Sketche präsentierten und das Zelt zum Beben brachten.

Den Abschluss bildeten die Akrobaten, die die Vorstellung mit Handständen, Rädern und riesigen Pyramiden krönten.

Der Jubel, der nach den Vorstellungen ausbrach bestätigt das Konzept des Projektes. Wir - Schüler, Eltern und Lehrer werden die Erfahrungen dieser Woche nie vergessen.

Dafür noch einmal unseren herzlichsten Dank an alle Trainer des Teams Marko!

Nach dem gemeinsamen Abbau am Samstagabend fuhr der '1. Ostdeutscher Projektcircus' dann auch gleich zum nächsten Veranstaltungsort, wo das Programm nächste Woche wieder neue Schüler, Eltern und Lehrer verzaubern wird.

Informationen zum Projekt gibt es unter www.projektcircus.de.

Zurückbleiben wir mit einer wundervollen Erinnerung und der Einsicht, dass eine Woche viel zu schnell vergeht.

Ellen Drasdo, Blankenfelde

FERIEN

Action

Fun und Action gibt es bei zahlreichen Abenteuern in der Bergwelt der Sächsischen Schweiz. Genau das Richtige, um sich vom Schulalltag ordentlich zu erholen. Mut und Geschick sind gefordert und viele nicht alltägliche Situationen müssen gemeistert werden. Mit Stimlampe und entsprechender Ausrüstung geht es in dunkle Sandstein-Höhlen hinab. Und unter fachkundiger Anleitung und mit der richtigen Kletterausrüstung geht es den Gipfel hinauf. Nach einer Tagesexkursion in die faszinierende Felsenwelt werden die Jugendlichen die alte Tradition des Boofen (freitbernachten) erleben. Eine Nacht im Schlafsack und unter freiem Himmel lässt das Elbsandsteingebirge noch beeindruckender erscheinen. Zum weiteren Programm gehören auch die Moutainbiketour durch das Kirnitzschtal, die Nacht am Lagerfeuer, und der Tagesausflug ins Spassbad.

Anmeldungen und Infos unter der Telefonnummer 03361 / 31 04 49. red

Antenne^{rb}
BRANDENBURG
TIPP
Gewinnen Sie eine
Woche Probe fahren